



DRESDEN, GERMANY 2024

OCT 20-24

23rd HUMAN PROTEOME ORGANIZATION
WORLD CONGRESS

Pressemitteilung

HUPO2024 - Über 1800 internationale Wissenschaftler zum Weltkongress der Proteomik in Dresden

Dresden. Medizin neu denken – dass drei Protein-Forscher in diesem Jahr mit dem Chemie-Nobelpreis gewürdigt wurden, zeigt das erstaunliche Potenzial von Proteinen. Beim weltweit größten Kongress der Proteomik vom 20. bis 24. Oktober in Dresden diskutierten über 1800 internationale Wissenschaftler, wie Proteine als Bestandteile der Zellen alle Körperfunktionen beeinflussen. Führende Experten aus der ganzen Welt präsentierten im Internationalen Congress Center Dresden am Elbufer ihre neuesten Erkenntnisse und diskutierten neue Technologien in allen Bereichen der Proteomforschung und ihrer Anwendung.

„Proteine sind die ‚Spieler des Lebens‘“, betonte Kongresspräsident Prof. Dr. **Uwe Völker**, Leiter der Abteilung Funktionelle Genomforschung, Universitätsmedizin Greifswald und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Proteomforschung e.V. (DGPF) während der Eröffnungsveranstaltung. Der hochkarätige Fachkongress mit Teilnehmern aus 51 Ländern fand zum ersten Mal seit 20 Jahren in Deutschland statt. Der Fokus bei der größten und wichtigsten Konferenz im Bereich der Proteomik lag in diesem Jahr auf Anwendungen in Forschung, Diagnostik und Therapie.

Prof. Dr. **Ruedi Aebersold** wurde mit dem HUPO Award für seine bahnbrechenden Beiträge zur Proteomik gewürdigt. Gemeinsam mit Prof. **Matthias Mann** hat er mit seiner Arbeit das Verständnis von Zellfunktionen und Krankheitsmechanismen erheblich verbessert.

Mit hoch entwickelten technischen Möglichkeiten können fast alle Proteine in den Zellen sichtbar gemacht werden. Wie nutzt man das? Wie wendet man so etwas an? Dr. **Jennifer Van Eyk**, Präsidentin der Human Proteome Organisation (HUPO) für Proteomforschung, ist eine der international führenden Wissenschaftler*innen auf dem Gebiet der klinischen Proteomik. In ihrem Einführungsvortrag zur Zukunft der Proteomik stellte Van Eyk ihre Vision dar. Ziel sei es demnach, Proteom-Biomarker Signaturen zu entwickeln, die wesentlich zur Verbesserung der Patientenversorgung beispielsweise durch die möglichst frühe Erkennung von Krankheiten oder eine optimale Therapiesteuerung beitragen. Mit Blick auf die Zukunft der Proteomik werde es um KI gehen. Vielleicht sei es in 10 Jahren sogar möglich, menschliche Zellen zu modellieren – wer weiß?

Tagungsleitung

Prof. Dr. Uwe Völker
Interfaculty Institute of Genetics and
Functional Genomics
Felix-Hausdorff-Straße 8
17475 Greifswald, Germany

Tagungsort

International Congress Center Dresden
Ostra-Ufer 2
01067 Dresden, Germany

Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Andreas Lelle / Francesca Rustler
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
M hupo2024@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Katrin Franz / Kerstin Aldenhoff

T +49 3641 31 16-281
T +49 172 3516 916
M katrin.franz@conventus.de
M kerstin.aldenhoff@conventus.de
M press-hupo@conventus.de

Human Protein Atlas (HPA) in neuer Version

Die Erforschung molekularer Ursachen von Krankheiten ist die Basis für neue Therapieansätze und Wirkstoffe, unter anderem auch gegen Krebs und Infektionskrankheiten. Der Humane Protein Atlas bietet Wissenschaftlern tiefe biologische Einblicke über das menschliche Genom hinaus. Der HPA wurde 2003 mit dem Ziel ins Leben gerufen, alle menschlichen Proteine in Zellen, Geweben und Organen zu kartieren. Seitdem wird er von Forschern in über 150 Ländern genutzt. Auf der diesjährigen Jahrestagung der Human Proteome Organization (HUPO) kündigte das Konsortium die Einführung der 24. Version des HPA an. Die neue Version des HPA umfasst fünf Millionen Webseiten, enthält eine große Menge an Informationen, darunter 16 Seiten mit Wissenszusammenfassungen zu Themen von hohem biologischem oder medizinischem Interesse. „Wir haben jetzt einen Krankheitsatlas für Blut, der Blutprofilierungsdaten der nächsten Generation von 59 Krankheiten enthält“, erklärte **Mathias Uhlén**, Professor für Biotechnologie an der Königlich Technischen Hochschule (KTH) Stockholm und Programmdirektor des HPA bei der Vorstellung.

Das Gebiet der Proteomik hat sich in den letzten 20 Jahren rasant weiterentwickelt. Das junge spannende Forschungsgebiet ist interdisziplinär. Mit biochemischen Methoden wird das Proteom erforscht, um sämtliche Proteine im Organismus zu katalogisieren und ihre Funktionen und Interaktionen in Netzwerken zu entschlüsseln. Bei mehreren hunderttausend verschiedenen Proteinen inklusive modifizierter Formen beim Menschen ist es eine große Herausforderung, diese Komplexität vollständig zu erfassen. Die rasante Weiterentwicklung der Proteomforschung wird durch eine ständige Verbesserung der Analysetechniken und die Entwicklung quantitativer Methoden möglich. Die Erforschung der Proteine und ihrer Interaktionen ist ein Schlüssel zum Verständnis der menschlichen Gesundheit, speziell auch von biochemischen Prozessen, die zu Fehlentwicklungen und Krankheiten wie Krebs oder Alzheimer führen. Die Proteom Analytik gibt Einblicke in komplexe Stoffwechsel- und Regulationsvorgänge.

Weitere Infos zur Proteomik unter: <https://www.dgpf.org>

Alle Pressemitteilungen zum Kongress sind hier abrufbar:

<https://2024.hupo.org/press-area>

Tagungsleitung

Prof. Dr. Uwe Völker
Interfaculty Institute of Genetics and
Functional Genomics
Felix-Hausdorff-Straße 8
17475 Greifswald, Germany

Tagungsort

International Congress Center Dresden
Ostra-Ufer 2
01067 Dresden, Germany

Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Andreas Lelle / Francesca Rustler
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
M hupo2024@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Katrin Franz / Kerstin Aldenhoff

T +49 3641 31 16-281
T +49 172 3516 916
M katrin.franz@conventus.de
M kerstin.aldenhoff@conventus.de
M press-hupo@conventus.de